

Frühjahrstagung 2018

Tagungsdokumentation im Internet abrufbar



Mit über 120 Teilnehmer/-innen war die VDst-Frühjahrstagung in Berlin wieder ein hervorragend besuchtes Highlight der Städtestatistik. Wer nicht dabei war, kann sich die Tagungsdokumentation unter

www.staedtestatistik.de/1244.html

zu Gemüte führen. Es lohnt sich.



Konferenzatmosphäre im Roten Rathaus *Bild: MH*

Mein besonderer Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg, die hochprofessionell für einen reibungslosen Tagungsablauf gesorgt haben, an unseren Programmbeauftragten Hermann Breuer, der zu den Schwerpunkten „Kommunale Wahlanalysen“, „Bürgerbefragungen“ und „Datenschutz“ ein aktuelles und spannendes Programm auf die Beine gestellt hat sowie an Rudolf Schulmeyer, der im Hintergrund wieder einmal die Strippen gezogen hat.

Die nächste Frühjahrstagung wird vom 25.-27. März 2019 in Dortmund stattfinden.

Michael Haußmann
VDSt-Vorsitzender

VDSt-AG Methodik

Neue UAG Mietspiegel in Gründung

Etliche Statistikstellen sind in die Konzeption, die Erhebung und/oder die Berechnung von Mietspiegeln eingebunden. Angesichts vielerorts steigender Mieten und zuletzt durch die Einführung der Mietpreisbremse gewinnt der Mietspiegel zunehmend an Bedeutung. Umso schwieriger ist es jedoch, einen rechtssicheren Mietspiegel zu erstellen. Angesichts aktueller Rechtsprechungen bzw. Konflikte macht sich Verunsicherung breit, zumal es keine vorgegebenen gesetzlichen Standards gibt.

Die Leipziger Kollegen würden daher gern zu einem konstituierenden Treffen einladen. Zunächst geht es darum, den Bedarf in den Städten zu sammeln. Wer Interesse hat, in der UAG Mietspiegel mitzuarbeiten oder wer zunächst erst einmal schauen möchte, ob für seine Stadt eine Mitarbeit in Frage kommt, ist herzlich eingeladen. Zur Terminfindung dient der folgende Link:

<https://doodle.com/poll/wv22784gmkt3iuzi>

Uta Thien-Seitz

Leiterin der VDst-AG Methodik

Dr. Andrea Schultz

Stadt Leipzig

Zensus-AG Gebäude- und Wohnungszählung

Bericht von der Sitzung am 27./28.02.2018

Angestrebtes Ziel im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung ist es, den Erstversand an die Auskunftspflichtigen der GWZ bundesweit ohne das Beilegen eines Papierfragebogens durchzuführen. So



viele Immobilieneigentümer wie möglich sollen überzeugt werden, die Beantwortung der Fragen online vorzunehmen (Strategie „online First“). Da nicht angenommen werden kann, dass alle Auskunftspflichtigen bereit sein werden, den Weg der Online-Erhebung zu wählen, soll ein Sprachdialogsystem als „Abrufsystem“ für Papierfragebögen eingerichtet werden. Derzeit werden die Rahmenbedingungen geprüft (z. B. In welcher Form eine Ausschreibung erfolgen sollte). Analog hat sich die Arbeitsgruppe mit dem Thema „Print on Demand“ befasst. Hier haben die Beratungsleistungen das Ergebnis erbracht, dass eine just-in-time-Produktion von Fragebögen auf Anforderung (im Gegensatz zur Vorproduktion und Lagerhaltung) sowie der zeitnahe Versand möglich und unter Kostengesichtspunkten auch sinnvoll wäre.

Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde der aktuelle Stand des Teilprojektes „GWZ-Vorbefragung“ diskutiert. Ziel der Vorbefragung ist es, Eigentümerwechsel zwischen der letzten Lieferung von GWZ-Quelldaten (2020) und dem GWZ-Stichtag (2021) zu ermitteln, Zustellanschriften für Auskunftspflichtige zu überprüfen und ggf. Änderungen in Objektschriften, die einem Auskunftspflichtigen zugeordnet sind, zu identifizieren.

DESTATIS informierte darüber, dass am 3. Mai 2018 eine Informationsveranstaltung zum Thema GWZ mit großen überregionalen Wohnungsverbänden und Wohnungsunternehmen durchgeführt werden soll.

Im Schwerpunkt „Erhebungsvorbereitung“ wurden im Wesentlichen drei Bestandteile des Fachkonzeptes behandelt: „Aktualisierungslieferung“, „Konsolidierung der Eigentümer“, „Aufbereitung von Eigentümerdaten“.

Das Thema „Aktualisierungslieferung“ befasste sich mit der Herangehensweise an die Aktualisierung der Daten von Auskunftspflichti-

gen auf der Basis der Datenlieferung gemäß § 12 Absatz 3 ZensVorbG 2021. Ausgehend von den bereits bei den Statistischen Landesämtern vorliegenden ALKIS-Bestandsdaten sowie den Daten, die aus den Quellen stammen, die gemäß § 12 Absatz 2 ZensVorbG 2021 zum Stichtag 01.10.2018 von den Statistischen Landesämtern eingezogen werden (Grundsteuerstellen, Abfallentsorgungsbehörden, Finanzverwaltung, o.ä.), sieht das Zensusvorbereitungsgesetz in § 12 Absatz 3 eine Aktualisierungslieferung für diese Daten im Jahr 2020 vor. Vorgestellt und diskutiert wurden in der AG in Form eines Zwischenberichtes mögliche Herangehensweisen an die Durchführung eines maschinellen Abgleichs zwischen den Daten der Aktualisierungslieferung und den bereits aufgearbeiteten Bestandsdaten aus den Originallieferungen. Gegenwärtig wird anstelle einer Ergänzungslieferung eine zweite Komplettlieferung der Daten präferiert. Zu beachten ist, dass bei den grundsteuerführenden Stellen seitens der betreuenden Software-Unternehmen für die Erstellung der Datenschnittstellen Zusatzkosten entstehen können. Die Datensatzbeschreibung für die Grundsteuerstellen steht zum Download unter der Adresse <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/> zur Verfügung. Zur Vereinfachung kann bei der Suche unter "Suchbegriff" 0556 eingegeben werden (Statistik-ID der Erhebung).

Der Beratungsschwerpunkt „Konsolidierung der Eigentümer“ widmete sich der Problematik, Mehrfacheigentümer maschinell zu erkennen und diese länderintern zu einem einzigen Master-Datensatz zusammenzuführen. Ziel dieses Verfahrens ist es, eine Optimierung des Bestandes an Auskunftspflichtigen zu erreichen (Vermeidung des mehrfachen Anschreibens eines Eigentümers für mehrere GWZ-relevante Objekte; Optimierung des Melderegisterabgleiches, usw.)

Der dritte Teil dieses Bereiches umfasste die Diskussion, in welcher Form und welchem Umfang Namen und Anschriften von Auskunftspflichtigen aufbereitet werden müssen. Die Fragestellung ergibt sich aus dem Problem, dass die Bereitstellung von Namen und Zustellanschriften in den unterschiedlichen Datenquellen, die für die Feststellung der Auskunftspflichtigen herangezogen werden, in sehr unterschiedlichen Formen, Schreibweisen und Feldbelegungen erfolgen können. Dies erschwert den maschinellen Abgleich der verschiedenen Quellen und vergrößert die Menge der ggf. manuell nachzubearbeitenden „Restmengen“ an Eigentümer-/Auskunftspflichtigendaten (z. B. beim Abgleich mit den Melderegisterdaten). Hierfür bietet sich eine nach festen Regeln ablaufende Datenaufbereitung vorab an. Die Arbeitsgruppe hat beschlossen, hierfür Aufbereitungsregeln fachlich zu beschreiben und diese in einem Fachkonzeptkapitel niederzulegen.

Die nächste Beratung der AG GWZ findet am 14./15. August 2018 statt.

Silke Joebges

Dr. Reiner Hausding

*Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände in
der Zensus-AG GWZ*

Neu im Verband

Die Diplom-Kauffrau **Silke Joebges** hat Ihre Arbeit im Statistischen Amt der Landeshauptstadt München im Jahr 2010 in der Zensus-Erhebungsstelle aufgenommen. Heute ist sie als Abteilungsleiterin zuständig für die Themen Zensus, Bautätigkeit und Verbraucherpreise.

Der Diplom-Soziologe **Timo Lepper** hat an der Goethe-Universität Frankfurt und am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zwei Projekte zum Thema Arbeitsmarkt bearbeitet. Inzwischen ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bürgeramt, Statistik und Wahlen der Stadt Frankfurt am Main.

Ralf Wilkening ist seit Mitte 2017 Sachbearbeiter in der Statistikstelle der Stadt Minden und gleichzeitig Projektleiter Wahlen. Zuvor war er für verschiedene Aufgabenbereiche im Sozialamt und im Jobcenter der Stadt Petershagen zuständig.

Wichtige Termine	
Termin	
16./17. 05.2018	BBSR: IRB-Mitgliederversammlung und Workshop in Bonn
16./17. 05.2018	IÖR: 10. Flächennutzungssymposium in Dresden
17./18. 05.2018	SKEW: Internationale Nachhaltigkeitskonferenz in Konstanz
24. 05.2018	VDSt AG Koord. Umfrage: Sitzung in Frankfurt a.M.
04.-06. 06.2018	KOSIS: Gemeinschaftstagung in Karlsruhe
06. 06.2018	IÖR: Tagung „Flächensparende Siedlungsentwicklung“ in Dresden
21./22. 06.2018	VDSt: AG Umfragen, Kommunale Umfragehilfe in Stuttgart
19./20. 07.2018	Statistik Netzwerk Bayern: Statistiktage in Bamberg
11.-14. 09.2018	VDSt/DStatG/ÖSG: Statistische Woche in Linz
16.-18. 10.2018	DVW: INTERGEO in Frankfurt am Main
15. 11.2018	KOSIS: Urban Audit-Mitgliederversammlung in Mannheim
06./07. 12.2018	KOSIS: KORIS-Forum in Wolfsburg
13./14. 12.2018	VDSt: Jahrestagung der AG Nord-West in Osnabrück
18.-20. 03.2019	DAGStat: Conference 2019 in München
25.-27. 03.2019	VDSt: Frühjahrstagung in Dortmund

Zensus-Kalender	
Termin	
11/2018	Lieferung GA (Stand 04/2018)
02/2019	Testdatenlieferung MR (Stand 13.01.2019)
02/2019	Lieferung ALKIS (Stand 02/2019)
vorr. 2019	Zensusgesetz 2021
11/2019	Lieferung GA (Stand 04/2019)
vorr. Ende 2019	Länder-Zensusdurchführungsgesetze
02/2020	Lieferung MR (MRV 1, Stand 02/2020)
02/2020	Lieferung ALKIS (Stand 02/2020)
09/2020	Stichprobenziehung
11/2020	Lieferung MR (MRV 2, Stand 11/2020) Lieferung GA (Stand 04/2020)
02/2021	Lieferung ALKIS (Stand 02/2021)
05/2021	Zensusstichtag Lieferung MR (MRZ 1, Stand 05/2021)
08/2021	Lieferung MR (MRZ 2, Stand 08/2021)
11/2021	Lieferung GA (Stand 04/2021)
Q IV 2022	Veröffentlichung der Ergebnisse

Impressum

11.05.2018

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Michael Haußmann

 Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart
 Statistisches Amt
 Eberhardstr. 39
 70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98541

E-Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
– Anstalt des öffentlichen Rechts –



Stellenausschreibung (Kennziffer: 012/18)

Im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein ist im Referat 45 (Regionales, GIS, Wahlen, Kundenmanagement) für das Sachgebiet „Gebietsangelegenheiten, GIS“ am Standort Hamburg umgehend eine Stelle als

Beschäftigte / Beschäftigter im Bereich des Geoinformationssystems (Entgeltgruppe 11 TV-AVH)

in Vollzeit auf Dauer zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet bei ganztägiger Besetzung. Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen oder Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein erhebt Daten aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens und stellt diese für die entsprechenden Entscheidungsträger, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Als Beschäftigte / Beschäftigter im Sachgebiet „Gebietsangelegenheiten, GIS“ umfasst Ihr Aufgabenbereich folgende Schwerpunkte:

- Umsetzung und Pflege von GIS-Projekten sowie die Analyse raumbezogener Daten
- Beratung und fachliche Unterstützung von internen und externen Konsumenten, Erstellung von thematischen Karten und fachliche Unterstützung / Schulung von Beschäftigten für den Einsatz von Geoinformationssystemen
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Pflege von WebGIS-Anwendungen und -Diensten sowie Geoportalen
- Vertretung der Sachgebietsleitung sowie des/r Referenten/Referentin für Georeferenzierung

Was erwarten wir von Ihnen?

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium bzw. vergleichbarer Bachelorstudiengang mit raumbezogenem Schwerpunkt, vorzugsweise Geoinformatik, Geomatik, Geographie
- Umfangreiche Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen (vorzugsweise ArcGIS)
- Kenntnisse im Umgang mit Geodatenbanken und Webtechnologien
- Kenntnisse in der Anwendung einer GIS-bezogenen Programmiersprache, vorzugsweise Python
- Sicherer Umgang mit MS Office Produkten, insbesondere Excel
- Weiterhin verfügen Sie über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Idealerweise bringen Sie darüber hinaus folgende Fähigkeiten mit:

- Gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit, sich schnell in vielfältige fachspezifische Rahmenbedingungen einarbeiten zu können
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie die Fähigkeit, auch komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen
- Analytisches Denkvermögen, Fähigkeit komplexe Abläufe zu begreifen sowie Eignung, die gewonnenen Erkenntnisse weiterzuvermitteln
- Teamfähigkeit
- Kenntnisse des Hamburger Verwaltungsaufbaus

Die gesundheitliche Eignung für die Arbeit am PC muss gegeben sein.

Was können Sie erwarten?

- Ein spannendes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Mitarbeit in einem engagierten Team
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- Eine fundierte Einarbeitung
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Betriebliche Altersvorsorge

Ansprechpartner:

Für Fragen stehen Ihnen Herr Kalkreuter (Tel. 040-42831 1721) sowie Frau Mundzeck (Tel. 040-42831 1620) zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, in der darzustellen wäre, inwieweit Sie das beschriebene Anforderungsprofil erfüllen. Bitte geben Sie auch an, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind. Es wird ein aufgabengestütztes Auswahlgespräch durchgeführt.

Bewerbungsschluss: 24.05.2018

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen und vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse sowie Nachweise über Fort- und Weiterbildung) und einer aktuellen Beurteilung/einem aktuellen Zeugnis (nicht älter als ein Jahr) richten Sie bitte an folgende Adresse:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Personalreferat- 42 -
Kennziffer 012/18
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Per Mail: personalreferat@statistik-nord.de